

Schwere Arme und Beine, Muskelkater und eine Menge Spaß

Am Samstag, den 29. Januar 2011, war es wieder so weit: Die Duisburger Jugendlichen machten sich gemeinsam mit den Jugendkreisen aus Gelsenkirchen, Dinslaken und Niederrhein auf den Weg in Richtung Winterberg. Rodeln war angesagt.

Trotz des frühen Treffpunktes um 7 Uhr morgens kamen wie auch in den vergangenen Jahren viele Jugendliche, um dabei zu sein, Spaß zu haben und Gemeinschaft zu pflegen. Rund 30 Jugendliche aus Duisburg kamen mit. Bei der Ankunft sollten es insgesamt mehr als 80 aus allen Bezirken sein.

Nach dreieinhalb Stunden Fahrt mit dem Bus stürzten sich die Jugendlichen mit ihren Schlitten den Hang hinab. Gerade bei den ersten Fahrten sah man das eine oder andere weiße Gesicht, aber nach ein paar weiteren Fahrten hatten sich die meisten sich an die Bedingungen gewöhnt und kamen immer besser und vor allem sicherer die Piste hinunter.

Volles Risiko oder vorsichtig

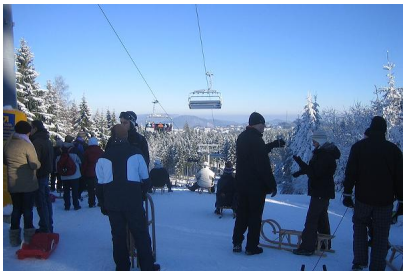
Nach den ersten drei anstrengenden Stunden kam eine kurze Verschnaufpause ganz gelegen. So hatte man sich mittags mit allen Rodlern am Bus verabredet, um kurz durchzuatmen und etwas zu essen oder zu trinken. Danach ging es gestärkt zurück auf die Piste. Ob allein oder zu zweit, mit vollem Risiko oder lieber vorsichtig die jungen Rodler tobten sich nochmal aus.

Das Resultat des Schneetages: Schwere Arme und Beine, Muskelkater, kalte Füße und eine Menge Spaß. „Die Fahrt war rundum gelungen“, freut sich ein Jugendlicher auf der Rückfahrt im Bus. „Im nächsten Jahr wird das sicherlich wiederholt“, verrät daraufhin ein Jugendlicher aus dem Jugend-Aktivkreis.

29. Januar 2011

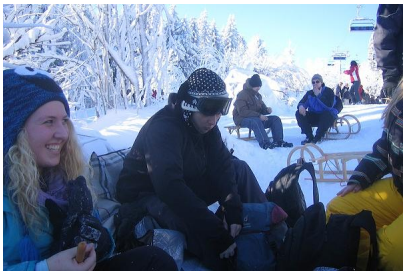
Text: Esra Wichert

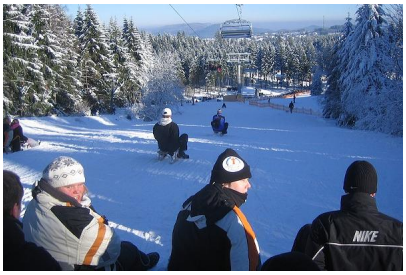
Fotos: Steffen Branz, Lars Mrotzek









NIKE



